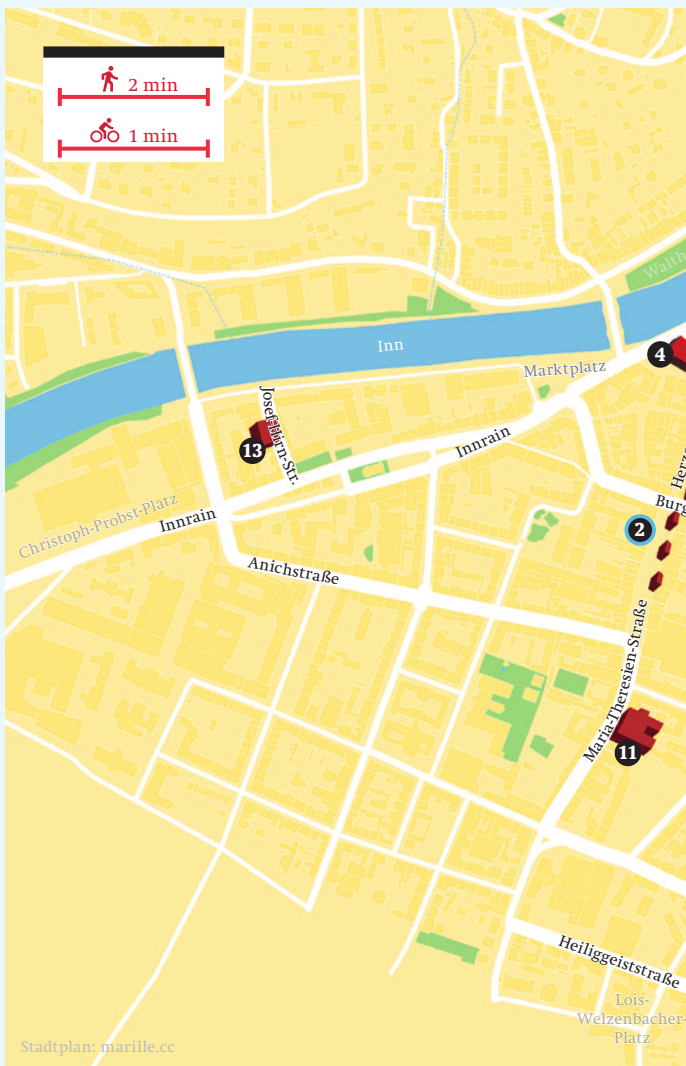


Journalismusfest
Innsbruck
Internationale
Tage der
Information

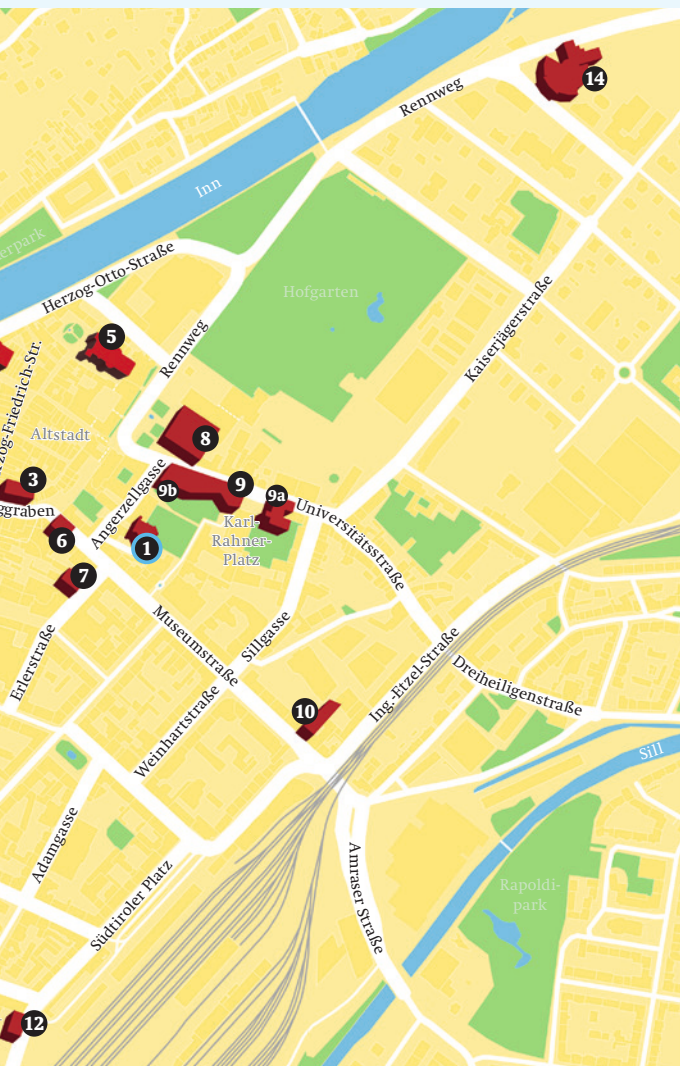


13. | 14. | 15. Mai 2022



- 1 **Treibhaus | Festivalzentrale**
Angerzellgasse 8
- 2 **Festival-Zelte**
Maria-Theresien-Straße
- 3 **Tourismus Information**
Burggraben 3
- 4 **Claudianasaal**
Herzog-Friedrich-Straße 3

- 5 **Dom zu St. Jakob**
Domplatz 6
- 6 **Wagner'sche Buchhandlung**
Museumstraße 4
- 7 **Liber Wiederin**
Erlersstraße 6
- 8 **Haus der Musik**
Universitätsstraße 1



**9 Universität Innsbruck,
Theologie**

Karl-Rahner-Platz 1

9a Leopoldsaal

9b Arkadenhof

10 Cinematograph

Museumstraße 31

**11 TAXISPALAIS –
Kunsthalle Tirol**

Maria-Theresien-Str. 45

12 aut. architektur und tirol

Lois-Welzenbacher-Platz 1

13 Literaturhaus am Inn

Josef-Hirn-Straße 5

14 ORF-Landesstudio Tirol

Rennweg 14

Finanziert von

INNS' BRUCK



universität
innsbruck



EUROREGION
EUREGIO
Tirol Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino

taz panterstiftung



100
JAHRE
GERECHTIGKEIT



ERSTE
Stiftung



ALPENKONVENTION
CONVENTION ALPINE
ALPSKA KONVENCIJA
CONVENZIONE DELLE ALP

Partnerschaften

APA

DERSTANDARD

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

FALTER

LE MONDE
diplomatique
Deutsche Ausgabe



ÖSTERREICH 1

ORF T

Internazionale

REPORTAGEN

Süddeutsche Zeitung



Tiroler Tageszeitung

Weitere Kooperationen

APA COMM

TREIBHAUS



Taxis — palais Kunsthalle Tirol

Literaturhaus am Inn



DIÖZESE
INNSBRUCK



DISCOVER FOOTBALL
female perspectives

Wagner'sche
BÜCHER SEIT 1639.

liber wiederin.

aut

HOSCH
fonttechnik veranstaltungsservice
www.hosch.at
telefon 0664 / 44 07 285



otto preminger-institut

zoer

UNIpress

DIE ZEITLOS
DAS STUDIERENDENMAGAZIN

SÜDWIND
Tirol

freirad
FREIES RADIO INNSBRUCK



MITGLIED BEI
TKI
TIROLER
KULTUR
INITIATIVEN



Partnerfestival

**Internazionale
a Ferrara**

Mobilitätspartner



Ein Wochenende mit Aussicht

Genau hinsehen, was geschieht

Ilse Aichinger

Ein Fenster für die komplexe Gegenwart, in der wir leben

Für die Entwicklung von Demokratien und unsere tägliche Orientierung ist unabhängige und verlässliche Information unabdingbar. Wir benötigen qualitativ hochwertigen Journalismus, Hintergrundwissen, sachkundige Analysen, Medien, die ihre Kontrollfunktion wahrnehmen. Wir benötigen Freiräume für die Wissensproduktion und kreative Impulse für die nötige Partizipation am demokratischen Prozess.

Das internationale *Journalismusfest Innsbruck* ist ein Begegnungsort, ein Ort der Debatte, des kulturellen Austauschs. Journalistinnen und Journalisten aus verschiedenen Regionen Europas und der Welt kommen mit ihrer spezifischen Expertise zu Wort. Sie diskutieren mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, mit Exponent:innen von NGOs und anderen Fachleuten zu aktuell drängenden Fragestellungen. Sie alle kommen mit dem Publikum ins Gespräch. Bei Buchvorstellungen und Lesungen erzählen Reporterinnen und Reporter von ihren Erfahrungen, geben Einblicke in ihre Arbeit.

Ausstellungen mit Fotoreportagen und Comics, Dokumentarfilme und Audiofeatures werden präsentiert.

Das *Journalismusfest Innsbruck* ist ein Kooperationsprojekt. Das Programm wird von den Veranstalter:innen in Partnerschaft mit Qualitätsmedien aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien erstellt. Auch Partnerfestivals, Vereine und Institutionen wie die Universität Innsbruck wirken daran mit.

Ermöglicht werden die *Internationalen Tage der Informationen* durch öffentliche Fördergeber, Verbände, Stiftungen. Und durch die Mithilfe vieler.

Wir begrüßen mehr als 100 Mitwirkende aus 20 Ländern zu rund 50 Veranstaltungen im Zentrum von Innsbruck. Die Veranstaltungsorte sind zu Fuß oder mit dem Rad gut zu erreichen. Das Festival wendet sich an eine interessierte Öffentlichkeit.

Benedikt Sauer & Markus Schennach

Informationen zum Festival

Der **Eintritt** zu fast allen Veranstaltungen des Festivals ist **frei**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eintritt ist bei den Filmen im Cinematograph (5,50 €; freier Eintritt für SchülerInnen) und für die Ausstellung im TAXIS-PALAIS zu bezahlen (außer am Eröffnungstag, Freitag, 13. Mai: freier Eintritt bis 18:00)

Es gelten die aktuellen Covid-Maßnahmen.

Die **Festival-Zentrale** befindet sich im **Treibhaus**, Angerzellgasse 8.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 12. Mai: 15:00 bis 20:00

Freitag, 13. Mai und Samstag 14. Mai: 9:00 bis 20:00

Sonntag, 15. Mai: 9:00 bis 15:00

In der Fußgängerzone der **Maria-Theresien-Straße** präsentieren sich Partnermedien und Organisationen in **Festival-Zelten**.

Alle **Veranstaltungsorte** sind **barrierefrei** zugänglich. Die Veranstalter bemühen sich um ein **klimaschonendes** Festival. Wir ersuchen die Gäste, klimaschonend anzureisen.



Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe sind **Mobilitätspartner** des Festivals.



Wer sich konsumfrei entspannen möchte, kann sich in einem Gastgärtchen vor unserer Bürogemeinschaft in der Dreiheiligenstraße 17 treffen.

Vorabendprogramm

Donnerstag, 12. Mai 2022

19:30 Wagner'sche Buchhandlung

Doron Rabinovici: „Die Einstellung“ – Buchpräsentation

Die Porträts des Pressefotografen August Becker sind einzigartig. Im Wahlkampf um die Kanzlerschaft fotografiert er für ein liberales Blatt den Spitzenkandidaten einer populistischen Partei. Dieser hetzt gegen MigrantInnen, Frauen und unabhängige Medien. Becker soll den Zynismus entlarven. Dann gelingt ihm ein Schnappschuss ...

Doron Rabinovici

Schriftsteller

Moderation

Rotraud Schöberl

Buchhändlerin, Leporello Wien

Deutsch

Eintritt: € 9,00; € 7,00 mit Wagner- oder Ö1-Card

Eine Veranstaltung der Wagner'schen Buchhandlung
und von SungKultur

20:30 Waltherpark – Film

Writing With Fire

Meera filmt die Aussage eines Vergewaltigungsopfers mit ihrem iPhone, bevor sie die Polizei wegen ihrer Tatenlosigkeit konfrontiert. Gründlicher Journalismus ist für Meera der Schlüssel zur Gerechtigkeit. Deshalb gründet sie die einzige Zeitung in Indien, die nur von Dalit-Frauen, den sogenannten „Unberührbaren“ der untersten Kaste, herausgegeben wird.

Regie: **Rintu Thomas, Sushmit Ghosh**

mit Meera Devi, Suneeta Prajapati

Indien 2021

94 Min.; Hindi; Untertitel: Deutsch und Englisch

▸ In Kooperation mit dem Internationalen Filmfestival
Innsbruck IFFI und dem Kulturverein Vogelweide

Freitag, 13. Mai 2022

10:30 Treibhaus, Turm
Eröffnung des Festivals

Begrüßung

Benedikt Sauer und **Markus Schennach**

Grußbotschaft

Bundespräsident **Alexander Van der Bellen**

Georg Willi, Bürgermeister von Innsbruck

Tilmann Märk, Rektor der Universität Innsbruck

Edita Slezáková, Minority Dailies Association MIDAS

u. a.

Anschließend

Hilfe für Journalistinnen und Journalisten im Exil

In Russland hat das Regime mit Beginn des Krieges gegen die Ukraine den ohnehin engen Spielraum für unabhängige Berichterstattung weiter eingeschränkt: Russische JournalistInnen, die dem Druck lange getrotzt haben, verlassen ihr Land, Redaktionen schließen. Ähnlich geht es vielen ReporterInnen aus Belarus nach der Niederschlagung der Demokratiebewegung. Und in Afghanistan gibt es keine unabhängigen Medien mehr, nachdem die Taliban erneut die Macht übernahmen. *Reporter ohne Grenzen* (RSF), die *Augstein Stiftung* und die *Schöpflin Stiftung* haben einen **europäischen Fonds für Journalismus im Exil** gegründet, unterstützt u. a. von *Correctiv* und der *taz Panter Stiftung*. Wie wird geholfen? Was kann in Österreich getan werden?

Daniela Kraus

Geschäftsführerin des *Presseclubs Concordia*, Wien

Christian Mihr

Geschäftsführer von *Reporter ohne Grenzen* / D

Michael Sontheimer

Journalist, Historiker, Kuratorium der *taz Panter Stiftung*, Berlin

Moderation

Barbara Junge

Chefredakteurin der *taz*, Berlin

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung; bis ca. 12:15

► In Kooperation mit der *taz Panter Stiftung*

10:30 Cinematograph – *Film*

The Way I See It – Chef-Fotograf im Weißen Haus

Mit *The Way I See It* präsentiert Dawn Porter einen bisher unbekanntem Blick hinter die Kulissen der Amtszeit von Barack Obama und Ronald Reagan – aus der Perspektive des renommierten Fotografen Pete Souza. Als offizieller Fotograf des Weißen Hauses war Souza Zeuge der Verantwortung, die das Amt der US-Präsidenten mit sich bringt.

Regie: **Dawn Porter**

mit Barack Obama, Ronald Reagan, Pete Souza

USA 2020

100 Min.; *Englisch*

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt

12:30 Cinematograph – *Hörkino. Die Welt im Ohr*

Leben mit Glasknochen – Porträt von Evelyn Brezina

Die 43-jährige Wienerin Evelyn Brezina ist durch eine schwere Form der Glasknochenkrankheit auf einen Rollstuhl angewiesen. Doch jede weitere körperliche Einschränkung scheint ein Impuls zu sein, diese mit starkem Willen und Kreativität auszugleichen. Das Feature dokumentiert Brezinas Leben – bedingt durch Knochenbrüche, Operationen, Lungenentzündungen.

Radiofeature von

Isabelle Engels

Radiojournalistin, ORF, Ö1, u. a. für *Journal-Panorama*,

Hörbilder, Radiokolleg

Einführung

Sonja Prieth

Freie Autorin von Radiobeiträgen für Ö1, Supervisorin, Coach

ORF, Radio Ö1, Hörbilder, 2020

55 Min.; *Deutsch*

Eintritt frei

► In Kooperation mit Ö1

13:00 Arkadenhof, Theologie (bei Regen: Leopoldsaal)

EU-Green-Deal

Europa soll „erster klimaneutraler Kontinent“ werden. Das ist das Ziel des Green Deal der Europäischen Kommission. Denn „Klimawandel und Umweltzerstörung sind existenzielle Bedrohungen für Europa und die Welt“. Bis 2050 sollen keine Netto-Treibhausgase mehr ausgestoßen werden. 1,8 Billionen Euro fließen in den Green Deal. Es ist das größte politische Projekt der Europäischen Union. Nun hat Putins Krieg in der Ukraine die Abhängigkeiten von fossiler Energie deutlicher denn je vor Augen geführt.

Lucie Kirstein

Verkehrsforscherin, Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Ulrich Ladurner

Leitet das Europabüro der ZEIT in Brüssel

Jozef Vasak

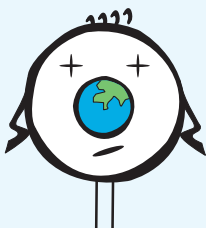
Europäische Kommission, Vertretung in Österreich

Moderation

Alois Vahrner

Chefredakteur der *Tiroler Tageszeitung*

Deutsch; bis ca. 14:30



13:00 Innsbrucker Dom

Drowning World – Submerged Portraits
Fotos von Gideon Mendel

Gideon Mendel, einer der bedeutenden Fotojournalisten, arbeitet seit 2007 am Langzeitprojekt „Drowning World“ („Ertrinkende Welt“). In Videos und Fotos dokumentiert er den Anstieg des Meeresspiegels und die Zunahme von Überflutungen. Mendel war dafür in zahlreichen Ländern unterwegs, u. a. in Indien, Bangladesch, Haiti, den USA, Brasilien, Philippinen, Frankreich, zuletzt auch in Deutschland. Seine intimen Porträts betroffener Menschen sind eine persönliche Antwort auf die Klimakrise. Für das Projekt wurde er mehrfach prämiert.

Ausstellungseröffnung

Florian Huber

Propst

Hermann Glettler

Bischof von Innsbruck

Gideon Mendel

Fotojournalist, London

Giacomo Brini

Leiter von *Riaperture*, PhotoFestival Ferrara

Englisch und Deutsch, konsekutiv übersetzt; bis ca. 13:45

Geöffnet von Fr. 13. Mai bis Do. 19. Mai von 10:30 bis 18:30;

Eintritt frei

▸ In Kooperation mit *Riaperture* / Ferrara, der Diözese Innsbruck und der Stadtpfarrkirche St. Jakob

14:00 TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Dreiste Delphine, rennende Häuser und die letzte Wandertaube – Comics aus „Le Monde diplomatique“

Seit 2005 erscheint auf der letzten Seite der deutschen Ausgabe der internationalen Monatszeitung *Le Monde diplomatique* ein Comic. Der Comic ist jeweils eigens von einer Zeichnerin, einem Zeichner für diese Seite gestaltet. Die Comic-Seite von *LMd*, eine Besonderheit in der Printmedienlandschaft, ist bei den Zeichnerinnen und Zeichnern international als Publikationsort begehrt. Die Ausstellung wurde für das *Journalismusfest Innsbruck* kuratiert.

Ausstellungseröffnung

Nina Tabassomi

Direktorin TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Karoline Bofinger

Comic-Redakteurin *Le Monde diplomatique*, Deutsche Ausgabe, Berlin

Deutsch

Freier Eintritt am Fr. 13. Mai bis 18:00; Sa. 14. Mai bis So. 29. Mai:

Eintritt: € 6,00 / € 4,00 ermäßigt. Geöffnet: Di.–So. 11:00–18:00,

Do. 11:00–20:00

14:00 Cinematograph – Hörkino. Die Welt im Ohr

**Jüdische Agenten in den Stubaier Alpen –
Die „Operation Greenup“**

Die „Operation Greenup“ der US-Nachrichtendienste war einer der erfolgreichsten Geheimdiensteinsätze im Zweiten Weltkrieg. Zentraler Schauplatz war das Bergdorf Oberperfuss unweit von Innsbruck. Von dort stammte der Katholik und Deserteur Franz Weber. Als US-Agent sprang er im Februar 1945 mit den jüdischen Emigranten Hans Wijnberg und Fred Mayer per Fallschirm auf einem Stubaier Gletscher ab. Von Oberperfuss aus übermittelte das Trio Informationen an die US-Army nach Bari. Gemeinsam mit Aktivisten des Tiroler Widerstands konnten sie den Tiroler Gauleiter Hofer frühzeitig festsetzen und im Kerngebiet der angeblichen Alpenfestung einen Waffenstillstand herbeiführen.

Radiofeature von

Günter Kaindlstorfer

Kulturjournalist, ORF, Ö1, u. a. *Salzburger Nachtstudio*,
Hörbilder

Einführung

Sonja Prieth

Freie Autorin von Radiobeiträgen für Ö1, Supervisorin, Coach

ORF, Radio Ö1, Hörbilder, 2021

55 Min.; Deutsch

Eintritt frei

▸ In Kooperation mit Ö1

15:00 Haus der Musik
**„Meine Oma ist Dein Job“ –
Altenpflegerinnen aus Osteuropa**

Fast ein halbes Jahr haben die Reporterinnen Ann Esswein und Pascale Müller für das Magazin *Reportagen* eine Hauspflegefrau aus Georgien begleitet. „Nino Tsulaia“, wie die Frau mit Pseudonym im Text heißt, wohnt mit einer pflegebedürftigen Frau. Esswein und Müller berichten über ihre nicht immer einfachen Recherchen zwischen Deutschland, Polen, der Ukraine und Georgien, von dubiosen Vermittlungsagenturen, ihren Erfahrungen. Sie lesen aus dem Text und diskutieren über Altenpflege.

Ann Esswein

Multimedia-Journalistin, Autorin, *Selbstlaut-Kollektiv*

Pascale Müller

Investigativ-Journalistin, *Selbstlaut-Kollektiv*

Im Gespräch mit

Daniel Puntas Bernet

Chefredakteur von *REPORTAGEN*

Deutsch; bis ca. 16:00

▸ In Kooperation mit *REPORTAGEN*

15:00 Treibhaus, Turm

Whistleblowing: Zwischen Schutz und Verfolgung

2014 hat der Europarat den Mitgliedstaaten empfohlen, den Schutz von Whistleblowing gesetzlich zu regeln. Seit 2019 gibt es eine Hinweisgeberrichtlinie der EU. Aber Whistleblowing, das Weitergeben von geheimen Informationen, um Missstände aufzudecken, bleibt auch in der EU für Hinweisgeber riskant. Edward Snowden lebt nach abgelehnten Asylanträgen weiterhin im Exil.

Naomi Colvin

Blueprint for Free Speech, London

Robert Tibbo

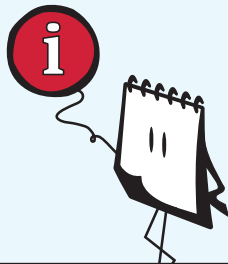
Menschenrechtsanwalt, Kanada/Hongkong,
Anwalt von Edward Snowden

im Gespräch mit

Rainer Schüller

Stellv. Chefredakteur, *Der Standard*

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung; bis ca. 16:30



15:00 Arkadenhof, Theologie

ЖЫБЕ БЕЛАРУСЬ! – Belarus Lebt! – Long Live Belarus!

Im August 2020 gingen in Belarus Hunderttausende auf die Straße, nachdem Machthaber Lukaschenko aufgrund erneut manipulierter Wahlen im Amt bestätigt wurde. Die Bürgerrechtlerin Swjatlana Zichanouskaja, die in Nachwahlbefragungen deutlich mehr Zustimmung erhielt, lebt heute in Litauen im Exil. Die Ausstellung des polnischen Pilecki-Instituts Berlin, die in Innsbruck erstmals als Wanderausstellung zu sehen ist, dokumentiert die Vielfalt der Demokratiebewegung und ihre monatelangen kreativen Proteste anhand vieler Fotos, Videos, Zeichnungen und Porträts.

Kuratiert von Andrei Liankevich und Marta Szymańska

Ausstellungseröffnung

Hanna Radziejowska

Historikerin, Leiterin des Pilecki-Instituts Berlin,
Kuratorin von Museumsprojekten

Andrei Liankevich

Fotograf aus Belarus, European Humanities University,
Vilnius, Month of Photography, Minsk

Marta Szymańska

Fotokuratorin aus Polen, Internationales Festival der
Fotografie, Łódź, Month of Photography, Minsk

Englisch und Deutsch, konsekutiv übersetzt; bis ca. 15:30

*Geöffnet am Fr. 13.5. bis 19:00, Sa. 14.5. und So. 15.5. von 10:00 bis
19:00; bis 20.5. untermittags*

Eintritt frei

▸ Eine Ausstellung des Pilecki-Instituts Berlin

15:30 Cinematograph – Film

Herat Football Club – Fußballerinnen aus Afghanistan

2014 gründeten junge Frauen aus Herat ein Fußballteam. Sie spielten in langen Hosen, mit Kopftuch: „Unser Kompromiss“. Örtliche Taliban wollten das Spiel unterbinden, aber die Entschiedenheit des Frauenteam war stärker. 2017 haben der Journalist Stefano Liberti und der Filmemacher Mario Poeta die Fußballerinnen porträtiert. Das Frauenteam gab es bis zum Sommer 2021. Nachdem die Taliban erneut das Land erobert hatten, baten mehrere Fußballerinnen den Filmautor Liberti um Unterstützung: Einigen gelang es, nach Italien auszuwandern.

Regie: **Stefano Liberti, Mario Poeta**

Italien, Afghanistan 2017

25 Min.; Dari, mit englischen Untertiteln

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt

16:00 Claudianasaal

Journalismus von Studierenden

Magazine von Studierenden sind Seismographen für aktuelle gesellschaftspolitische Anliegen und Debatten an den Hochschulen. Während einer Lehrveranstaltung an der Universität Innsbruck anlässlich des *Journalismusfestes* entstand die Idee für diesen offenen Erfahrungsaustausch zwischen Studierendenmagazinen aus Innsbruck, Hamburg und St. Gallen.

Friederike Deichsler

Kopfzeile, Hamburg

Jakob Häusle

UNIpress, Innsbruck

David Irrgang

prisma, St. Gallen

Nicole Kaßberger

Die Zeitlos, Innsbruck

Moderation

Viktoria Gstir

Freie Journalistin, ORF Tirol, Freies Radio Innsbruck

Deutsch; bis ca. 17:30

Freitag, 13. Mai 2022

16:15 Cinematograph – Film

Colectiv – Korruption tötet

Der für den Oscar nominierte und mehrfach prämierte Dokumentarfilm *Colectiv* folgt einer Gruppe von rumänischen SportreporterInnen, die nach einem Feuer im Bukarester Club „Colectiv“ 2015 einen Skandal des Gesundheitswesens aufdeckten. 37 Verbrennungsoffer verstarben in Krankenhäusern, unter anderem, weil verdünnte Desinfektionsmittel verwendet worden waren.

Regie: **Alexander Nanau**

Rumänien, Luxemburg 2019

109 Min.; Rumänisch, mit englischen Untertiteln

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt

17:30 Haus der Musik

Blogs, Wikis & Co: Zwischen journalistischer Prekarität und Glaubwürdigkeit

Blogs, Wikis oder Videoportale wie YouTube oder TikTok übernehmen mittlerweile journalistische Funktionen und definieren diese teils neu. Der Blog *netzpolitik.org* etwa publiziert immer wieder tieferegehende Recherchen. Wikipedia bringt auch zu strittigen Themen aktuelle und oft quellenkritisch geprüfte Informationen. Trotzdem bleibt der journalistische Charakter von Blogs, Wikis und Co. prekär. Gleichzeitig zögern traditionelle journalistische Angebote bei der Übernahme von Praktiken wie etwa der Veröffentlichung oder Verlinkung von Quellen.

Markus Beckedahl

Gründer und lange Chefredakteur von *netzpolitik.org*,
Mitgründer der *re:publica*-Konferenz

Claudia Garád

Geschäftsführerin von *Wikimedia Österreich*

Im Gespräch mit

Leonhard Dobusch

Wirtschaftswissenschaftler, Universität Innsbruck,
ZDF-Fernsehrat, Blogger bei *netzpolitik.org*

Deutsch; bis ca. 19:00

17:30 Treibhaus, Turm

**Konzernpolitik unter der Lupe –
Recherchen zu Heineken in Afrika**

Heineken ist mit einem Umsatz von knapp 22 Mrd. Euro (2021) der zweitgrößte Brauereikonzern der Welt, mit Brauereien in mehr als 50 Staaten. Afrika ist für das niederländische Bierimperium der wichtigste Wachstumsmarkt. Olivier van Beemen zeigt nach jahrelangen Recherchen verwerfliche Praktiken des Konzerns. Er berichtet von Geschäften mit Diktatoren, Verdacht auf Korruption und sexuellem Missbrauch.

Olivier van Beemen

Investigativreporter, Amsterdam

Im Gespräch mit

Veronika Knapp

Bildungsarbeiterin, Schwerpunkt Entwicklungspolitik, IbK.

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung; bis ca. 19:00

18:30 Cinematograph – Hörkino. Die Welt im Ohr

Sterben nach Plan

Ähnlich wie in Deutschland seit 2020 ist auch in Österreich seit 1.1.2022 die Hilfeleistung zum Suizid nach einem Urteil des Verfassungsgerichtshofes grundsätzlich erlaubt. Das Verleiten zum Suizid bleibt weiterhin verboten. Die Debatte über eine der ethisch wohl herausforderndsten gesellschaftlichen Fragen hält an. Das Feature erzählt von einem alten Paar, das den Zeitpunkt des eigenen Todes selbst bestimmen möchte, sich dann aber doch in fremde Hände begibt. Und in die Schweiz fährt.

Feature von

Stefanie Müller-Frank

Freie Journalistin; Reporterin für Audio- und Printmedien, Westdeutscher Rundfunk/Deutschlandfunk 2017

Einführung

Sonja Prieth

Freie Autorin von Radio-Beiträgen für Ö1, Supervisorin, Coach

54 Min.; Deutsch; Eintritt frei

▸ In Kooperation mit dem Deutschlandfunk

Freitag, 13. Mai 2022

19:00 Literaturhaus am Inn

Belarus! Das weibliche Gesicht der Revolution

Frauen haben im Sommer und Herbst 2020 die Demokratiebewegung in Belarus geprägt. Noch bevor Diktator Lukaschenko die Bewegung niederschlagen ließ, erschien bei *edition.fotoTAPETA*, Berlin, eine „Flugschrift“. Der Reader mit Texten von Frauen versammelt Berichte, Essays, Gedichte, eine Chronik. Zwei namhafte Autorinnen des Buches lesen und diskutieren über die Veränderungen durch den Aufstand, die gegenwärtige Situation, auch im Nachbarland Ukraine.

Yaraslava Ananka

Slawistin, Essayistin, Übersetzerin, PEN-Zentrum Belarus, lebt im Exil

Iryna Herasimovich

Übersetzerin, Essayistin aus Belarus, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, lebt im Exil

Moderation:

Anna Rottensteiner

Leiterin Literaturhaus am Inn, Übersetzerin und Autorin

Deutsch; bis ca. 20:30

▸ In Kooperation mit dem Literaturhaus am Inn



19:30 Wagner'sche Buchhandlung – *Buchpräsentation
mit Fotoprojektion*

„Hure oder Heilige – Frau sein in Italien“

Die Reporterin Barbara Bachmann und die Fotografin Franziska Gilli erzählen vom konservativen Rollenverständnis und einem neu aufkommenden Feminismus in Italien. Lasziv tanzen leicht bekleidete Frauen durchs Hauptabendprogramm, #MeToo verhält ergebnislos, sexistische Stereotype sind festgefahren, alle drei Tage wird im Land der Kavaliers eine Frau ermordet, meist durch ihren Partner. Bachmann und Gilli präsentieren ihr prämiertes Buch und eine dreijährige Recherche.

Barbara Bachmann

Freie Reporterin, Südtirol, u. a. *Süddeutsche-Magazin*,
Reportagen, mare

Franziska Gilli

Freie Fotografin, Südtirol/Hannover, u. a. *NZZ am Sonntag*,
Süddeutsche Zeitung

Moderation

Gerlinde Tamerl

Stellv. Geschäftsführerin der Wagner'schen Buchhandlung,
Literaturkritikerin

Deutsch; bis ca. 21:00

▸ In Kooperation mit der Wagner'schen Buchhandlung

Freitag, 13. Mai 2022

19:30 Haus der Musik

Servus. Grüezi. Hallo. Der transalpine Podcast

Wöchentlich besprechen drei ZEIT-Journalisten aus Innsbruck/Wien, aus Zürich und Berlin Aktuelles in ihrem Podcast: beim internationalen transalpinen Journalismusfestival in Innsbruck live.

Matthias Daum

Leitet das Schweizer Büro der ZEIT

Florian Gasser

Leitet des Wiener Büro der ZEIT

Lenz Jacobsen

Redakteur bei ZEIT Online

Und eine **Gästin**

Deutsch; bis ca. 21:00

► Podcast von ZEIT und ZEIT-Online

21:00 Treibhaus – Konzert

JESSE

Die Band präsentiert eine Mischung aus Weltraumblues und Dialekt-Pop. Im August 2020 wurde Jesse Grande, der Band-leader aus Telfs, für seinen extravaganen Kompositionsstil mit dem „Hubert von Goisern Kulturpreis“ ausgezeichnet. 2021 gewannen JESSE den Euregio-Musikwettbewerb „Upload Sounds“. Zu Weihnachten 2021 stellten sie im Treibhaus Innsbruck ihr Debütalbum „Uno“ vor.

Tuba: Andreas Cesen

Drums: David Lenz

Gitarre: Thomas Hackl

Gesang: Jesse Grande

Eintritt frei

► In Kooperation mit *Legends of Rock*

Samstag, 14. Mai 2022

10:30 Haus der Musik

**Katholische Kirche: Vertuschung, Aufarbeitung,
Prävention – Sexualisierte Gewalt durch Priester**

Die vielen Fälle von Missbrauch durch Priester erschüttern die Katholische Kirche. Betroffenen wurde lange nicht geglaubt, Täter wurden gedeckt. Investigative Recherchen waren nötig, damit Verantwortliche reagierten. Wie recherchiert man in einer Parallelwelt? Wie gehen JournalistInnen mit Betroffenen um? Wie begegnet die Kirche der Öffentlichkeit? Wie ist Veränderung möglich?

Georg Löwisch

Chefredakteur von *Christ & Welt* in der *ZEIT*

Hans Zollner SJ

Theologe, Institute of Anthropology,
Universität Gregoriana, Rom

Christina Zühlke

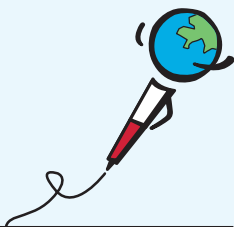
Investigativ-Journalistin, u. a. *WDR, Monitor*

Moderation

Alexandra Förderl-Schmid

Stellv. Chefredakteurin der *Süddeutschen Zeitung*

Deutsch; bis ca. 12:00



10:30 Treibhaus, Turm

**Sein unermüdlicher Einsatz für die Retter
von Edward Snowden**

Der kanadische Anwalt Robert Tibbo sorgte 2013 für die sichere Flucht des Whistleblowers Edward Snowden vor den US-Behörden. Snowden fand dabei in Hongkong Unterschlupf bei Asylsuchenden, die Tibbo dort vertreten hatte. Sechs von sieben dieser Flüchtlinge erhielten mittlerweile in Kanada Asyl. Einer von Snowdens Fluchthelfern, die Tibbo vertritt, ist weiterhin Schikanen vor Ort ausgesetzt. Tibbo selbst sah sich 2017 nach Drohungen veranlasst, Hongkong zu verlassen, wo er seine Existenz aufgeben musste. Er lebt wieder in Kanada, von wo aus er versucht, den letzten von Snowdens Helfern in Hongkong zu retten.

Robert Tibbo

Menschenrechtsanwalt

im Gespräch mit

Steffen Arora

Journalist, *Der Standard*

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung; bis ca. 11:30

10:30 Cinematograph – Film

Colectiv – Korruption tötet

Der für den Oscar nominierte und mehrfach prämierte Dokumentarfilm *Colectiv* folgt einer Gruppe von rumänischen SportreporterInnen, die nach einem Feuer im Bukarester Club „Colectiv“ 2015 einen Skandal des Gesundheitswesens aufdeckten. 37 Verbrennungsoffer verstarben in Krankenhäusern, unter anderem, weil verdünnte Desinfektionsmittel verwendet worden waren.

Regie: **Alexander Nanau**

Rumänien, Luxemburg 2019

109 Min.; Rumänisch, mit englischen Untertiteln

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt

11:30 Arkadenhof, Theologie – *Führung durch die Ausstellung*
ЖЫБЕ БЕЛАРУСЬ! – Belarus Lebt! – Long Live Belarus!

Im August 2020 gingen in Belarus Hunderttausende auf die Straße, nachdem Machthaber Lukaschenko aufgrund erneut manipulierter Wahlen im Amt bestätigt wurde. Die Bürgerrechtlerin Swjatlana Zichanouskaja, die in Nachwahlbefragungen deutlich mehr Zustimmung erhielt, lebt heute in Litauen im Exil. Die Ausstellung des polnischen Pilecki-Instituts Berlin, die in Innsbruck erstmals als Wanderausstellung zu sehen ist, dokumentiert die Vielfalt der Demokratiebewegung und ihre monatelangen kreativen Proteste anhand vieler Fotos, Videos, Zeichnungen und Porträts.

Kuratiert von Andrei Liankevich und Marta Szymańska

Führung mit

Hanna Radziejowska

Historikerin, Leiterin des Pilecki-Instituts Berlin,
Kuratorin von Museumsprojekten

Andrei Liankevich

Fotograf aus Belarus, European Humanities University,
Vilnius, Month of Photography, Minsk

Marta Szymańska

Fotokuratorin aus Polen, Internationales Festival der
Fotografie, Łódź, Month of Photography, Minsk

Führung in Englisch; bis ca. 12:30

▸ In Kooperation mit dem Pilecki-Institut Berlin

12:30 Treibhaus, Turm

Die Rückkehr der Taliban:

Frauenrechte, Menschenrechte in Afghanistan

Seit August 2021 sind die islamistischen Taliban in Afghanistan erneut an der Macht, 20 Jahre nach ihrem Sturz. Es gab Lynchmorde und Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen. Die Frauenrechtsorganisation *medica mondiale* versucht unermüdlich, Mitarbeiterinnen aus Afghanistan zu retten. Viele afghanische Journalistinnen und Journalisten mussten ihr Land verlassen.

Farahnaz Forotan

Afghanische Reporterin, ehemals TV-Moderatorin, lebt in den USA im Exil

Monika Hauser

Gründerin und Vorstand der Frauenrechte-NGO *medica mondiale*, Alternativer Nobelpreis 2008

Parwana Rahmani

Afghanische Journalistin, hat u. a. für die deutsche Bundeswehr gearbeitet, lebt im Exil in Potsdam

Moderation

Petra Ramsauer

Journalistin, Buchautorin, war lange Reporterin in Kriegs- und Krisengebieten

Deutsch, Englisch, Dari mit Simultanübersetzung; bis ca. 14:00

13:00 Cinematograph – Film und Gespräch

„Hinter den Schlagzeilen“ –
Blick in die Investigativ-Redaktion der SZ

Der Film zeigt die Redakteure Bastian Obermayer und Frederik Obermaier (jetzt: *Der Spiegel*) bei ihrer Arbeit für die *Süddeutsche Zeitung (SZ)*. Deutschlands große Qualitätstageszeitung hatte erstmals Einblick in Arbeitsprozesse erlaubt, die sonst geheim erfolgen. Dass während der Dreharbeiten ein Video aus Ibiza eintraf, darauf waren weder die Redaktion noch die Filmregie vorbereitet.

Regie: **Daniel Sager**

Buch: Marc Bauder und Daniel Sager

Deutschland 2021, 90 Min.

Fragen zum Film an

Frederik Obermaier / Bastian Obermayer

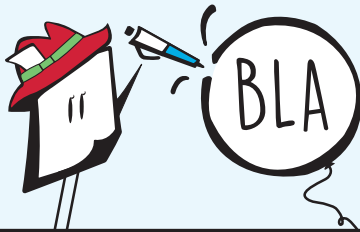
Bis April 2022 bei der *Süddeutschen Zeitung*, jetzt *Der Spiegel*,
paper trail media

Moderation

Benedikt Kapferer

Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck

Deutsch; bis 15.00



13:00 Claudianasaal

Vergessene Welten und blinde Flecken.

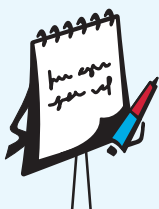
Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens

Dass der Globale Süden in Medien des Nordens deutlich unterrepräsentiert ist, ist bekannt. In welchem Ausmaß jedoch, zeigt eine Untersuchung des Kulturwissenschaftlers Ladislaus Ludescher. Er hat vor allem Berichte der *ARD-Tagesschau* von 2007 bis 2019 und ergänzend das Pandemie-Jahr 2020 ausgewertet. Und exemplarisch auch andere Qualitätsmedien aus Deutschland (*Süddeutsche, Spiegel ...*) und anderen Staaten (*Washington Post, The Guardian, Le Monde ...*) näher angesehen. Die daraus entstandene Wanderausstellung wird während des Festivals in der Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz, gezeigt.

Videogespräch zur Ausstellung mit **Ladislaus Ludescher**

Deutsch; bis ca. 14:00

► Eine Ausstellung der Universitäten Frankfurt, Mannheim, Heidelberg; in Kooperation mit Südwind-Tirol



13:30 Uhr Haus der Musik

**Zwischen Skibergen und Kongressen:
Der Städtetourismus in den Alpen**

Die Corona-Pandemie hat auch in den Alpen zu einem beträchtlichen Rückgang der touristischen Nachfrage geführt, in den Städten stärker noch als in den Wintersportzentren. Beim Kongresstourismus etwa zeichnet sich auch im Frühjahr 2022 noch keine Wende ab. Zudem ist noch nicht klar, was die Klimakrise und Trends wie etwa die zunehmende Individualisierung für den oft von internationalen Gästen abhängigen Tourismus in den alpinen Ballungszentren bedeuten: Risiko oder Chance?

Mario Gerber

Obmann des Tourismusverbandes *Innsbruck und seine Feriendörfer*

Ingrid Hofer

Hotelierin, Obfrau des Hoteliers- und Gastwirteverbandes HGVM Meran

Mike Peters

Sprecher des Forschungszentrums Tourismus und Freizeit, Universität Innsbruck

Philipp Wilhelm

Landammann von Davos

Moderation

Dominik Prantl

Süddeutsche Zeitung

Deutsch; bis ca. 15:00

▸ In Kooperation mit Innsbruck Tourismus

14:30 Treibhaus, Turm

Türkei – Pressefreiheit unter permanentem Druck

In der Türkei sitzen dutzende Journalistinnen und Journalisten im Gefängnis. Zensur gehört zum Tagesgeschäft, ebenso die Furcht, ins Visier der Justiz zu geraten. Wie kam es zu dieser düsteren Situation? Was kann dagegen getan werden?

Bariş Altıntaş

Journalistin, Istanbul, Co-Direktorin *Media and Law Studies Association*

Yavuz Baydar

Chefredakteur des türkischen Online-News-Portals *Ahval*; lebt im Exil in Frankreich

Christiane Schlötzer

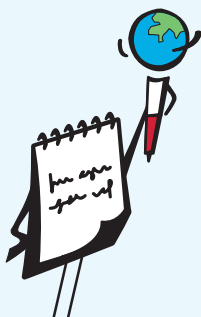
Süddeutsche Zeitung, langjährige Korrespondentin in Istanbul

Moderation

Jakob Farah

Le Monde diplomatique, Deutsche Ausgabe, Berlin, Hg. des LMD-Heftes „Türkei“ (2021)

Englisch und Deutsch mit Simultanübersetzung; bis ca. 16:00



14:30 Claudiasaal

**„Das Beste aus den Zeitungen der Welt“.
Das Wochenmagazin „Internazionale“ und sein Festival
in Ferrara**

Seit 1993 besteht das italienische Wochenmagazin *Internazionale*, das der Journalist Giovanni De Mauro mit vier KollegInnen (Elena Boille, Chiara Nielsen, Alberto Notarbartolo, Jacopo Zanchini) nach dem Vorbild des französischen *Courrier international* gegründet hat. Wöchentlich erscheinen ins Italienische übersetzte Berichte, Reportagen, Porträts aus namhaften Medien des Globus, ergänzt um Fotostrecken, Graphic Journalism, Kolumnen. Seit 2007 gibt es das Festival *Internazionale a Ferrara*, das die Initiatoren des Festivals von Innsbruck inspiriert hat.

Chiara Nielsen

Stellv. Chefredakteurin von *Internazionale*, Rom,
Leiterin des Festivals *Internazionale a Ferrara*

Im Gespräch mit

Benedikt Sauer

Journalist, *Rai Südtirol*,
Co-Gründer des *Journalismusfestes Innsbruck*

Deutsch und Italienisch, konsekutiv übersetzt; bis ca. 15:30

▸ In Kooperation mit dem Italien-Zentrum der Universität
Innsbruck

15:30 Haus der Musik

**Ibiza, Panama, Pegasus, Suisse Secrets:
Das internationale Netzwerk investigativer Recherchen**

Bastian Obermayer und Frederik Obermaier waren für die *Süddeutsche Zeitung* an großen internationalen Investigativ-Projekten beteiligt: u. a. an der Enthüllung der *Panama Papers* (Geldwäschdelikten) 2016 mit fast 400 ReporterInnen aus 80 Ländern; am *Pegasus-Projekt* des Non-Profit-Netzwerks *Forbidden Stories* über eine Spähsoftware der israelischen NSO-Group; an der Aufdeckung des *Ibiza-Skandals* in Österreich 2019, der zum Ende der Regierung Kurz I führte. Jüngst zeigte 2022 die Auswertung von Daten der Credit Suisse mit JournalistInnen von 48 Medienhäusern, dass die zweitgrößte Schweizer Bank auch korrupte Autokraten, Menschenhändler und mutmaßliche Kriegsverbrecher als Kunden akzeptiert hat. Beide haben im April 2022 eine eigene Firma für Investigativ-Recherche gegründet und schreiben für den *Spiegel*.

Frederik Obermaier

Investigativ-Journalist, *Der Spiegel*, *paper trail media*, bis April 2022 stellv. Leiter des Investigativ-Ressorts der *Süddeutschen Zeitung*

Bastian Obermayer

Investigativ-Journalist, *Der Spiegel*, *paper trail media*, bis April 2022 Leiter des Investigativ-Ressorts der *Süddeutschen Zeitung*

Im Gespräch mit

Nina Horaczek

Chefreporterin der Wochenzeitung *Falter*

Deutsch; bis ca. 17:00

16:00 TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Dreiste Delphine, rennende Häuser und die letzte Wandertaube – Comics aus „Le Monde diplomatique“

Seit 2005 erscheint auf der letzten Seite der deutschen Ausgabe der internationalen Monatszeitung *Le Monde diplomatique* ein Comic. Der Comic ist jeweils eigens von einer Zeichnerin, einem Zeichner für diese Seite gestaltet. Die Comic-Seite von *LMD*, eine Besonderheit in der Printmedienlandschaft, ist bei den Zeichnerinnen und Zeichnern international als Publikationsort begehrt. Die Ausstellung wurde für das *Journalismusfest Innsbruck* kuratiert.

Führung durch die Ausstellung mit

Nina Tabassomi

Direktorin TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Karoline Bofinger

Comic-Redakteurin *Le Monde diplomatique*, Deutsche Ausgabe, Berlin

Deutsch

Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen

Anmeldung: +43 512 508 3173 / www.taxispalais.art

Sa. 14. Mai bis So. 29. Mai: Eintritt: € 6,00 / € 4,00 ermäßigt.

Geöffnet: Di.–So. 11:00–18:00, Do. 11:00–20:00

16:00 Claudianasaal

Medien und Schwarze Perspektiven

Tonangebend in europäischen Redaktionen ist oft die Perspektive von Weißen Journalist*innen, verbunden mit einer stereotypisierenden Berichterstattung über Migrant*innen, Geflüchtete, Muslim*innen oder Schwarze Menschen. Sheila Mysorekar plädiert für mehr personelle Vielfalt in Redaktionen, bei Themen und medialer Repräsentation. Europäische Gesellschaften seien längst vielfältig, Redaktionen jedoch oft noch sehr homogen.

Vortrag von

Sheila Mysorekar

Journalistin, Vorsitzende des Netzwerks *neue deutsche organisationen*

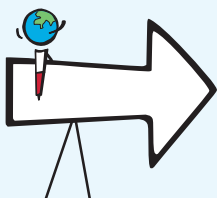
Moderation

Helga Schwarzwald

Verband Freier Rundfunk Österreich (VFRÖ)

Deutsch; bis ca. 17:30

► In Kooperation mit dem VFRÖ



16:30 Cinematograph – Film und Gespräch

Herat Football Club. Fußballerinnen aus Afghanistan

2014 gründeten junge Frauen aus Herat ein Fußballteam. Sie spielten in langen Hosen, mit Kopftuch: „Unser Kompromiss“. Örtliche Taliban wollten das Spiel unterbinden, aber die Entschiedenheit des Frauenteam war stärker. 2017 haben der Journalist Stefano Liberti und der Filmemacher Mario Poeta die Fußballerinnen porträtiert. Das Frauenteam gab es bis zum Sommer 2021. Nachdem die Taliban erneut das Land erobert hatten, baten mehrere Fußballerinnen den Filmautor Liberti um Unterstützung: Einigen gelang es, nach Italien auszuwandern.

Regie: **Stefano Liberti, Mario Poeta**

Italien, Afghanistan 2017

25 Min.; Dari, mit englischen Untertiteln

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt.

Anschließend

Stefano Liberti

Journalist, Autor von Dokumentarfilmen, Rom

Khalida Popal

Ehemalige Kapitänin des Frauenfußballteams von Afghanistan, Gründerin von *Girl Power*, lebt im Exil in Dänemark

Moderation

Johanna Small

Sportwissenschaftlerin, leitet Projekte für die internationale feministische NGO Discover Football, Berlin

Englisch; bis ca. 17:30

16:30 Treibhaus, Turm

Belarus – Blick aus dem Exil. Die unterdrückte Revolution und Russlands Krieg im Nachbarland Ukraine

Viele Kunstschaffende, WissenschaftlerInnen und JournalistInnen haben Belarus nach der Niederschlagung der Protestbewegung von 2020 verlassen. Sie bilden mittlerweile eine große Diaspora in Europa, die in engem Austausch steht. Und sich nun auch mit der Ukraine und Geflüchteten aus der Ukraine solidarisiert. Drei Intellektuelle aus Belarus, die im Exil leben, sind bei den *Internationalen Tagen der Information* zu Gast.

Ljubou Kaspjarowitsch

Journalistin aus Belarus, früher Reporterin des verbotenen Online-Mediums *Tut.by*, lebt in Deutschland

Walerij Karbalewitsch

Politikwissenschaftler aus Belarus, Autor von „Alexander Lukaschenko. Ein politisches Porträt“

Olga Shparaga

Philosophin aus Belarus, arbeitet am Wissenschaftskolleg zu Berlin

Moderation

Simone Brunner

ZEIT – Österreich, war zuvor freie Osteuropa-Korrespondentin mit Schwerpunkten Belarus, Ukraine und Russland

*Deutsch und Russisch mit Simultanübersetzung;
bis ca. 18:00*

17:15 Arkadenhof, Theologie (bei Regen: Leopoldsaal)

**Unabhängigkeit kostet. Wenn Leser*innen
Qualitätsjournalismus finanzieren**

Neuerdings liefern Browser News. Die Illusion, dass verlässliche und fundierte Information gratis zu haben ist, wird damit zusätzlich genährt. Guter Journalismus kostet aber. Verlangt Expertise und Zeit für Recherche. Es gibt erfolgreiche Beispiele für die Finanzierung unabhängiger Berichterstattung durch Leser*innen, über die beim Festival diskutiert wird. Vor welchen Herausforderungen stehen Genossenschaften und spendenfinanzierte Rechercheplattformen?

Konny Gellenbeck

Leitet die *taz Panter Stiftung*,
langjährige Leiterin der *taz Genossenschaft*

Camille Roseau

Co-Leiterin der Verlagsgruppe *WOZ*

David Schraven

Journalist, Gründer des Recherchezentrums *Correctiv*

Susanne Stiefel

Journalistin, Gründerin der *KONTEXT:Wochenzeitung*

Moderation

Barbara Junge

Chefredakteurin der *taz*

Deutsch; bis ca. 18:45

18:00 Claudiasaal

**„Terra bruciata“ (Verbrannte Erde) –
Recherchen zum Klimawandel in Italien**

Dass in Venedig das Meer die Altstadt flutet, mag für jene, die nur ein paar Stunden dort verbringen, gar eine Attraktion sein. Wenn in Süditalien und auf Sizilien das Wasser weniger wird, sind davon nicht nur touristische Sehnsuchtslandschaften betroffen, sondern vermehrt Spitzenprodukte der exportorientierten Landwirtschaft. Der Journalist Stefano Liberti führt uns in „Terra bruciata“ (Verbrannte Erde) / Rizzoli 2020, die Folgen des Klimawandels in Italien aus nächster Nähe vor Augen. Er weiß auch von alternativer Energiegewinnung auf Sardinien zu berichten.

Stefano Liberti

Journalist, Reporter, Autor von Dokumentarfilmen, Rom

Im Gespräch mit

Benedikt Sauer

Journalist, Rai Südtirol, Co-Gründer der *Internationalen Tage der Information*, Innsbruck

Deutsch und Italienisch, konsekutiv übersetzt, bis ca. 19:00

► In Kooperation mit dem Italien-Zentrum der Universität Innsbruck



18:00 liber wiederin

„Die Geister, die ich teilte. Wie soziale Medien unsere Freiheit bedrohen“

Facebook, Twitter und Co. haben das von Fritz Jergitsch 2013 gegründete Online-Satiremagazin *Die Tagespresse* groß gemacht. Jahre später, 2021, hat Jergitsch dann eine grundlegende kritische Analyse sozialer Medien vorgelegt. Er zeigt in seiner Streitschrift „Die Geister, die ich teilte“, wie Facebook, Twitter und Co. funktionieren, wie Autokraten soziale Medien für Fake News nutzen. Und analysiert, wieso in der Pandemie plötzlich Millionen Menschen glaubten, das Virus sei eine Erfindung. Der Autor plädiert u. a. für eine Regulierung von Algorithmen.

Buchpräsentation mit

Fritz Jergitsch

Autor, Gründer des Satiremagazins *Die Tagespresse*.

Moderation

Ekkehard Hey-Ehrl

Germanist, Buchhändler, liber wiederin

Deutsch; bis ca. 19:30

18:00 Cinematograph – Film

The Way I See It – Chef-Fotograf im Weißen Haus

Mit *The Way I See It* präsentiert Dawn Porter einen bisher unbekanntem Blick hinter die Kulissen der Amtszeit von Barack Obama und Ronald Reagan – aus der Perspektive des renommierten Fotografen Pete Souza. Als offizieller Fotograf des Weißen Hauses war Souza Zeuge der Verantwortung, die das Amt der US-Präsidenten mit sich bringt.

Regie: **Dawn Porter**

mit Barack Obama, Ronald Reagan, Pete Souza

USA 2020

100 Min.; Englisch

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt

18:30 Haus der Musik

Kurze Leine. Wo bleibt der Spielraum für unabhängige Information in Ungarn, Tschechien und Rumänien?

Der erneute klare Wahlsieg von Viktor Orbán Anfang April 2022 lässt Hoffnungen auf Demokratisierung und Meinungspluralismus in Ungarn verblassen. Wie wirkt sich Orbáns Erfolg auf andere Staaten Mittel- und Osteuropas und deren Medienlandschaft aus? Und was bedeutet dies von Budapest, Prag und Bukarest aus betrachtet für die EU?

Márton Gergely

Chefredakteur der ungarischen Wochenzeitung *HVG*

Alex Gröblacher

Radio Rumänien International, Eurotopics

Tomáš Lindner

Journalist bei der tschechischen Wochenzeitschrift *Respekt*

Moderation

Nina Horaczek

Chefreporterin der Wochenzeitung *FALTER*

Deutsch; bis ca. 20:00



19:00 Treibhaus, Turm

Fußball und die feministische Transformation

Der Fußballsport für Frauen* wächst international. Er dient vermehrt auch als Plattform für Frauen*rechte und soziale Inklusion im Sport und der Gesellschaft. Zunehmend setzen Frauen* im Fußball auch mediale Kampagnen ein, um sich zu solidarisieren – gegen strukturelle Ungleichheiten im Fußball und darüber hinaus. Wie kann ein inklusiver Sport entstehen? Welche Rolle spielt dabei die Sportberichterstattung?

Khalida Popal

Ehemalige Kapitänin des Frauenfußballteams von Afghanistan, Gründerin von *Girl Power*, lebt im Exil in Dänemark

Alina Schwermer

Freie Sportjournalistin, Berlin; „Futopia“ (2022)

Moderation

Johanna Small

Sportwissenschaftlerin, leitet Projekte für die internationale Frauenrechte-NGO *Discover Football*, Berlin

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung; bis ca. 20:30

▸ In Kooperation mit *Discover Football*, Berlin

19:30 aut – architektur und tirol

**Babyn Yar: Die Synagoge am Ort des verdrängten
NS-Massakers**

An keinem anderen Ort außer in Auschwitz und Treblinka sind je so viele Menschen ermordet worden wie in der Schlucht Babyn Yar bei Kiew. Vor 80 Jahren, am 29. und 30. September 1941, haben SS- und Polizeieinheiten mithilfe der Wehrmacht 33.471 jüdische Frauen, Männer und Kinder erschossen, in 48 Stunden. Erst mit der Unabhängigkeit der Ukraine begann allmählich ein Erinnern an das Massaker, nach jahrzehntelangem Verdrängen durch das Sowjetregime. Seit Mai 2021 steht in Babyn Yar eine viel beachtete Synagoge des Architekten Manuel Herz, die sich öffnen lässt wie ein Pop-up-Buch. Herz wird seine Synagoge in Innsbruck präsentieren, Dirk Rupnow spricht über eine angemessene Erinnerungskultur.

Manuel Herz

Mehrfach prämiertes Architekt mit Büro in Basel

im Gespräch mit

Dirk Rupnow

Professor für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck

Deutsch; bis ca. 21:00

▸ In Kooperation mit aut – architektur und tirol und der Israelitischen Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg

20:00 ORF-Landesstudio

**Berichten im Krieg. Über Risiken, Herausforderungen
und nötige Standards von Krisenberichterstattung**

Karim El-Gawhary hat als Nahost-Korrespondent langjährige Erfahrung mit Krisen- und Kriegsjournalismus. Putins Angriffskrieg in der Ukraine ist Anlass, um über die Herausforderungen von Berichterstattung im Krieg zu sprechen, auch über persönliche Risiken und nötige Standards, die für Berichterstattung über jeden Krieg gelten sollten.

Karim El-Gawhary

leitet das Nahostbüro des ORF in Kairo und berichtet für mehrere deutschsprachige Zeitungen

im Gespräch mit

Daniela Schmiderer

TV-Moderatorin und Reporterin beim ORF-Tirol

Deutsch; bis ca. 21:30

- In Kooperation mit dem ORF-Landestudio Tirol

21:00 Treibhaus – *Konzert*

Spilif & Rudi Montaire

Die Innsbrucker Spilif & Rudi Montaire halten es in ihrer Rapmusik klassisch. Euch erwarten Boom bap, Lofi Beats und philosophische Lyrics – alles mit Oldschoolvibe garniert. Rapperin Spilif zeigt mit ihrem Produzenten Rudi Montaire bereits im ersten gemeinsamen Single-Release „Let’s fall in Love“ die Liebe zu Hip-hop. Das Duo veröffentlicht 2022 seine dritte gemeinsame EP.

Lyrics & Rap: Spilif

Beat: Rudi Montaire

Eintritt frei

- In Kooperation mit *Legends of Rock*

Sonntag, 15. Mai 2022

11:00 Claudiasaal

Grenzüberschreitungen: Europaregionen – ein Modell?

Europaregionen ermöglichen Kooperationen zwischen Nachbarregionen angrenzender Staaten in der EU. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit scheint an Bedeutung zu gewinnen, doch die Entwicklung ist sehr unterschiedlich. Die Grenzschießungen während der Pandemie waren eine Herausforderung. Wie werden Euregios öffentlich wahrgenommen? Welchen Stellenwert haben sie in der Berichterstattung?

Alice Engl

Politikwissenschaftlerin, Eurac-Research Bozen

Peter Nindler

Chefreporter bei der *Tiroler Tageszeitung*

Günther Pallaver

Politikwissenschaftler, Universität Innsbruck,
Eurac-Research Bozen

Stephan Pesch

Chefredakteur beim *Belgischen Rundfunk*, dem Sender der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Moderation

Wolfgang Mayr

Journalist, war Chefredakteur von *Rai Südtirol*,
Mitarbeiter der *Gesellschaft für bedrohte Völker GfbV*

Deutsch und Italienisch; bis ca. 12:30

► In Kooperation mit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino / In cooperazione con L'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

11:00 Klimapark/Messehalle, anschl. **13:00** Treibhaus, Turm
Städte für das Fahrrad. Radtour mit Verkehrsexperten.
Mit anschließendem Gespräch

Zwei Mobilitätsberater aus den Niederlanden sind beim *Journalismusfest Innsbruck* mit dem Fahrrad unterwegs durch die Stadt. Sjors van Duren und Ruben Loendersloot werden mit dem *Standard*-Journalisten Steffen Arora (Kolumne „Tretlager“) ausgewählte Routen der Stadt erkunden. Und konkrete Vorschläge zur Förderung des Radverkehrs in Innsbruck unterbreiten. Anschließend, um 13:00 Uhr, wird Arora mit ihnen ein öffentliches Gespräch führen, zu dem auch Politikerinnen und Politiker der Stadt Innsbruck eingeladen werden.

Ruben Loendersloot

Verkehrsplaner mit Schwerpunkt Radverkehr,
berät Kommunen und Regierungen

Sjors van Duren

Radverkehrsexperte, Berater für Projekte in den Niederlanden,
Deutschland, Österreich

Moderation

Steffen Arora

Journalist, *Der Standard*

Nur eine begrenzte Zahl an TeilnehmerInnen kann sich
auf die Radtour begeben.

Um Anmeldung wird gebeten:
info@journalismusfest.org

11:00 Theologie, Arkadenhof (bei Regen: Leopoldsaal)

**Milliardäre und Brandstifter:
Was in Frankreichs Medien vor sich geht**

In Frankreich halten neun Milliardäre mehr als 90 Prozent der privaten Medien. Wie haben sich die Konzentrationsprozesse auf die Berichterstattung im Präsidentschaftswahlkampf 2022 ausgewirkt? Bedroht die Medienkonzentration Pluralismus und Demokratie?

Valérie Robert

Medienwissenschaftlerin, Sorbonne Nouvelle, Paris

Géraldine Schwarz

deutsch-französische Journalistin, Buchautorin,
Dokumentarfilmerin

Harriet Wolff

Journalistin bei der *taz* und Fotografin, seit langem Autorin
mit Frankreich-Schwerpunkt

Moderation

Anna Lerch

Le Monde diplomatique, Deutsche Ausgabe, Berlin
Herausgeberin des *LMd*-Heftes „Frankreich“ (2022)

Deutsch, bis ca. 12:30

► In Kooperation mit *Le Monde diplomatique*, Deutsche Ausgabe,
Berlin

11:00 Treibhaus, Turm

**Im Backstage-Bereich des Krieges.
Gespräch mit Marzio G. Mian**

Am achten Tag des Krieges von Putins Armee gegen die Ukraine gelangte der italienische Reporter und Arktis-Kenner Marzio G. Mian auf die Halbinsel Kola im Nordwesten Russlands, die vom Weißen Meer und der Barentssee umgeben ist. In dieser abgelegenen und erbarmungslos kalten Landschaft steht das, womit der Kremlchef die Welt bedroht: 2000 bis 3000 nach Westen gerichtete Atomsprenköpfe. Mians Reportage aus Kola erschien in *REPORTAGEN*. Beim Festival erzählt er, wieso auf Kola beide Seiten den Finger ständig am Abzug haben.

Marzio G. Mian

Italienisch-amerikanischer Journalist, hat systematisch die Arktis bereist und Reportagen (Print, Audio, Video) aus 56 Staaten geschrieben

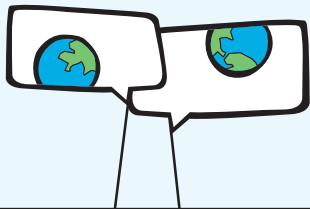
Im Gespräch mit

Daniel Puntas Bernet

Chefredakteur von *REPORTAGEN*

*Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung;
bis ca. 12:15*

▸ In Kooperation mit *REPORTAGEN*



12:00 TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Dreiste Delphine, rennende Häuser und die letzte Wandertaube – Comics aus „Le Monde diplomatique“

Seit 2005 erscheint auf der letzten Seite der deutschen Ausgabe der internationalen Monatszeitung *Le Monde diplomatique* ein Comic. Der Comic ist jeweils eigens von einer Zeichnerin, einem Zeichner für diese Seite gestaltet. Die Comic-Seite von *LMd*, eine Besonderheit in der Printmedienlandschaft, ist bei den Zeichnerinnen und Zeichnern international als Publikationsort begehrt. Die Ausstellung wurde für das *Journalismusfest Innsbruck* kuratiert.

Führung durch die Ausstellung mit

Nina Tabassomi

Direktorin TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Karoline Bofinger

Comic-Redakteurin *Le Monde diplomatique*, Deutsche Ausgabe, Berlin

Deutsch

Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Anmeldung: +43 512 508 3173 / www.taxispalais.art

Sa. 14. Mai bis So. 29. Mai: Eintritt: € 6,00 / € 4,00 ermäßigt.

Geöffnet: Di.–So. 11:00–18:00, Do. 11:00–20:00

12:45 Theologie, Leopoldsaal
Eine gemeinsame Welt

Der jüngste Zustandsbericht des UN-Klimarates *IPCC* hat die Dringlichkeit von effektiven und raschen Maßnahmen für eine deutliche Emissionsreduktion betont. Die Emissionen müssen in acht Jahren um gut 40 Prozent reduziert werden, um das 1,5-Grad-Ziel nicht zu verfehlen. Ist neben der technologischen Erneuerung ein grundlegender Systemwandel gefragt? Und: Was ist guter Klimajournalismus?

Georg Kaser

Klimaforscher, Universität Innsbruck;
Österreichische Akademie der Wissenschaften;
Mitarbeiter an Berichten des *IPCC* (UN-Klimarat)

Sara Schurmann

Journalistin, Buchautorin, Netzwerk Klimajournalismus

Moderation

Celine Weimar-Dittmar

Redakteurin im *taz-Klimahub*

Deutsch; bis ca. 14:15



14:30 Treibhaus, Turm

Vertrieben. Flucht in und nach Europa

Innerhalb weniger Wochen hat Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine nach Angaben des UNHCR mehr als 10 Millionen Menschen aus ihren Städten und Dörfern vertrieben, fast ein Viertel der Bevölkerung. Bis Mitte April 2022 waren 3,7 Millionen, großteils Frauen und Kinder, aus ihrem Land geflohen. Wie ist Hilfe möglich? Welche Erfahrungen helfen?

Annalisa Camilli

Journalistin, Buchautorin, *Internazionale*, Rom

Hermann Glettler

Bischof von Innsbruck

Gerald Knaus

Soziologe, Fluchtexperte, Europäische Stabilitätsinitiative, Berlin

Laura Leyser

Geschäftsführerin von Ärzte ohne Grenzen – Österreich

Moderation

Christian Jakob

Reporter bei der *taz*, Berlin, Buchautor

*Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung;
bis ca. 16:00*

Die Ausstellungen des Festivals

TAXISPALAIS – Kunsthalle Tirol

Dreiste Delphine, rennende Häuser und die letzte Wandertaube – Comics aus „Le Monde diplomatique“

Seit 2005 erscheint auf der letzten Seite der deutschen Ausgabe der internationalen Monatszeitung *Le Monde diplomatique* ein Comic. Der Comic ist jeweils eigens von einer Zeichnerin, einem Zeichner für diese Seite gestaltet. Die Comic-Seite von *LMd*, eine Besonderheit in der Printmedienlandschaft, ist bei den Zeichnerinnen und Zeichnern international als Publikationsort begehrt. Die Ausstellung wurde von Karoline Bofinger, der Comic-Redakteurin von *LMd*, für das *Journalismusfest Innsbruck* kuratiert.

Freier Eintritt am Fr. 13. Mai bis 18:00

Sa. 14. Mai bis So. 29. Mai: Eintritt: € 6,00 / € 4,00 ermäßigt.

Geöffnet: Di.–So. 11:00–18:00, Do. 11:00–20:00

Innsbrucker Dom

**Drowning World – Submerged Portraits
Fotos von Gideon Mendel**

Gideon Mendel, einer der bedeutenden Fotojournalisten, arbeitet seit 2007 am Langzeitprojekt „Drowning World“ („Ertrinkende Welt“). In Videos und Fotos dokumentiert er den Anstieg des Meeresspiegels und die Zunahme von Überflutungen. Mendel war dafür in zahlreichen Ländern unterwegs, u. a. in Indien, Bangladesch, Haiti, den USA, Brasilien, Philippinen, Frankreich, zuletzt auch in Deutschland. Seine intimen Portraits betroffener Menschen sind eine persönliche Antwort auf die Klimakrise. Für das Projekt wurde er mehrfach prämiert.

Die Ausstellung ist geöffnet von Fr. 13. Mai bis Do. 19. Mai von 10:30 bis 18:30 Uhr.

In Kooperation mit *Riaperture / Ferrara*, der Diözese Innsbruck und der Stadtpfarrkirche St. Jakob

Die Ausstellungen des Festivals

Arkadenhof, Theologische Fakultät

ЖЫБЕ БЕЛАРУСЬ! – Belarus Lebt! – Long Live Belarus!

Im August 2020 gingen in Belarus Hunderttausende auf die Straße, nachdem Machthaber Lukaschenko aufgrund erneut manipulierter Wahlen im Amt bestätigt wurde. Die Bürgerrechtlerin Swjatlana Zichanouskaja, die in Nachwahlbefragungen deutlich mehr Zustimmung erhielt, lebt heute in Litauen im Exil. Die Ausstellung des polnischen Pilecki-Instituts Berlin, die in Innsbruck erstmals als Wanderausstellung zu sehen ist, dokumentiert die Vielfalt der Demokratiebewegung und ihre monatelangen kreativen Proteste anhand vieler Fotos, Videos, Zeichnungen und Porträts.

Kuratiert vom belarussischen Fotografen Andrei Liankevich und der polnischen Fotokuratorin Marta Szymańska

Geöffnet am Fr. 13.5. bis 19:00, Sa. 14.5. und So. 15.5. von 10:00 bis 19:00; bis 20.5. untermittags

Eine Ausstellung des Pilecki-Instituts Berlin

Theologische Fakultät

Vergessene Welten und blinde Flecken.

Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens

Dass der Globale Süden in Medien des Nordens deutlich unterrepräsentiert ist, ist bekannt. In welchem Ausmaß jedoch, zeigt eine Untersuchung des Kulturwissenschaftlers Ladislaus Ludescher. Er hat vor allem Berichte der ARD-Tagesschau von 2007 bis 2019 und ergänzend das Pandemie-Jahr 2020 ausgewertet. Und exemplarisch auch andere Qualitätsmedien aus Deutschland (*Süddeutsche, Spiegel ...*) und anderen Staaten (*Washington Post, The Guardian, Le Monde ...*) näher angesehen. Die daraus entstandene Wanderausstellung wird während des Festivals in der Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz, gezeigt.

Geöffnet am Fr. 13.5. bis 19:00, Sa. 14.5 und So. 15.5. von 10:00 bis 19:00

Eine Ausstellung der Universitäten Frankfurt, Mannheim, Heidelberg; in Kooperation mit Südwind-Tirol

Die Filme des Festivals

im Cinematograph
mit Dank an Daniel Dlouhy

Für alle Filme:

Eintritt: € 5,50; für Schülerinnen und Schüler freier Eintritt

The Way I See It

Mit *The Way I See It* präsentiert Dawn Porter einen bisher unbekanntem Blick hinter die Kulissen der Amtszeit von Barack Obama und Ronald Reagan – aus der Perspektive des renommierten Fotografen Pete Souza. Als offizieller Fotograf des Weißen Hauses war Souza Zeuge der Verantwortung, die das Amt der US-Präsidenten mit sich bringt. Dabei hatte er auch Zugang zu persönlichen Momenten von Präsident Obama. Der Film zeigt Souzas Wandel vom angesehenen Fotojournalisten zu einem scharfzüngigen Kommentator der Herausforderungen, denen die USA gegenüberstehen.

Regie: **Dawn Porter**

mit Barack Obama, Ronald Reagan, Pete Souza

USA 2020

100 Min.; Englisch

Fr. 13.5., 10:30 und Sa. 14.5., 18:00

Colectiv – Korruption tötet

Der für den Oscar nominierte und mehrfach prämierte Dokumentarfilm *Colectiv* folgt einer Gruppe von rumänischen SportreporterInnen, die nach einem Feuer im Bukarester Club „Colectiv“ 2015 einen Skandal des Gesundheitswesens aufdeckten. 37 Verbrennungsoffer verstarben in Krankenhäusern, unter anderem, weil verdünnte Desinfektionsmittel verwendet worden waren.

Regie: **Alexander Nanau**

Rumänien, Luxemburg 2019

109 Min.; Rumänisch, mit englischen Untertiteln

Fr. 13.5., 16:15 und Sa. 14.5., 10:30

Die Filme des Festivals

Herat Football Club

2014 gründeten junge Frauen aus Herat ein Fußballteam. Sie spielten in langen Hosen, mit Kopftuch: „Das ist unser Kompromiss“. Örtliche Taliban wollten das Spiel der 17- bis 20-jährigen Fußballerinnen unterbinden, aber die Entschiedenheit, der Widerstand des Frauenteams waren stärker. 2017 haben der italienische Journalist und Dokumentarfilm-autor Stefano Liberti und der Filmemacher Mario Poeta die Fußballerinnen von Herat porträtiert. Das Frauenteam aus Herat gab es bis zum Sommer 2021. Nachdem die Taliban erneut das Land erobert hatten, baten mehrere Fußballerinnen Liberti um Unterstützung: Einigen gelang es, Afghanistan zu verlassen. Sie leben in Italien.

Regie: **Stefano Liberti, Mario Poeta**
Italien, Afghanistan 2017

25 Min.; *Dari*, mit englischen Untertiteln
Fr. 13.5., 15:30 und Sa. 14.5., 16:30

Hinter den Schlagzeilen

Der Film zeigt die Redakteure Bastian Obermayer und Frederik Obermaier (jetzt: *Der Spiegel*) bei ihrer Arbeit für das Investigativ-Ressort der *Süddeutsche Zeitung (SZ)*. Deutschlands große Qualitätstageszeitung hatte erstmals Einblick in Arbeitsprozesse erlaubt, die sonst geheim erfolgen. Dass während der Dreharbeiten ein Video aus Ibiza eintraf, darauf waren weder die Redaktion noch die Filmregie vorbereitet.

Regie: **Daniel Sager**
Buch: Marc Bauder und Daniel Sager
Deutschland 2021

90 Min.; *Deutsch*
Sa. 14.5., 13:00

Hörkino. Die Welt im Ohr

Radiofeatures im Cinematograph

Eintritt frei

Leben mit Glasknochen – Porträt von Evelyn Brezina

Die 43-jährige Wienerin Evelyn Brezina ist durch eine schwere Form der Glasknochenkrankheit auf einen Rollstuhl angewiesen. Doch jede weitere körperliche Einschränkung scheint ein Impuls zu sein, diese mit starkem Willen und Kreativität auszugleichen. Das Feature dokumentiert Brezinas Leben – bedingt durch Knochenbrüche, Operationen, Lungenentzündungen. „Jeden guten Augenblick voll auszukosten – das hat mich meine Erkrankung von Kindheit an gelehrt.“

Radiofeature von **Isabelle Engels**

ORF, Radio Ö1, Hörbilder, 2020

55 Min.; Deutsch

Fr. 13.5., 12:30

Jüdische Agenten in den Stubaier Alpen – Die „Operation Greenup“

Die „Operation Greenup“ der US-Nachrichtendienste war einer der erfolgreichsten Geheimdienstesätze im Zweiten Weltkrieg. Zentraler Schauplatz war das Bergdorf Oberperfuss unweit von Innsbruck. Von dort stammte der Katholik und Deserteur Franz Weber. Als US-Agent sprang er im Februar 1945 mit den jüdischen Emigranten Hans Wijnberg und Fred Mayer per Fallschirm auf einem Stubaier Gletscher ab. Von Oberperfuss aus übermittelte das Trio Informationen an die US-Army nach Bari. Gemeinsam mit Aktivisten des Tiroler Widerstands konnten sie den Tiroler Gauleiter Hofer frühzeitig festsetzen und im Kerngebiet der angeblichen Alpenfestung einen Waffenstillstand herbeiführen.

Radiofeature von **Günter Kaindlstorfer**

ORF, Radio Ö1, Hörbilder, 2021

55 Min.; Deutsch

Fr. 13.5., 14:00

Sterben nach Plan

Ähnlich wie in Deutschland seit 2020 ist auch in Österreich seit 1.1.2022 die Hilfeleistung zum Suizid nach einem Urteil des Verfassungsgerichtshofes grundsätzlich erlaubt. Das Verleiten zum Suizid bleibt weiterhin verboten. Die Debatte über eine der ethisch wohl herausforderndsten gesellschaftlichen Fragen hält an. Das Feature erzählt von einem alten Paar, das den Zeitpunkt des eigenen Todes selbst bestimmen möchte, sich dann aber doch in fremde Hände begibt. Und in die Schweiz fährt.

Radiofeature von **Stefanie Müller-Frank**

Westdeutscher Rundfunk/Deutschlandfunk 2017

54 Min.; Deutsch

Fr. 13.5., 18:30

Paper Chase – Die journalistische Schnitzeljagd

Was haben ein (noch) ungelöster Kriminalfall, eine leere Zeitung und eine Route durch Innsbrucks Zentrum gemeinsam? Das sind die Einzelteile der Aufgabe bei *Paper Chase*, der journalistischen Schnitzeljagd des *Journalismusfestes Innsbruck 2022*. Mehr soll aber nicht verraten werden.

Wer mitmachen möchte, kann einfach vorbeikommen und es herausfinden. Vielleicht nimmst Du dann auch einen der Hauptpreise mit nach Hause.

Start:

Freitag, 13. Mai 2022, 14:00–17:00

Samstag, 14. Mai 2022, 11:00–17:00

Startpunkt: Bei den Festival-Zelten in der Maria-Theresien-Straße

Idee und Organisation von Studierenden der Universität Innsbruck: *Jasmin Eiglmaier, Michelle Fetka, Anna Hofmann, Klara Lindinger, Cora Probst, Nicole Valentini*



vielfalt leben

Foto: innsbruck Tourismus / Mair

unlimited

SOMMERFREUDEN IN ALLEN FACETTEN
IN DER REGION INNSBRUCK ERLEBEN
WWW.INNSBRUCK.INFO

**INNS'
BRUCK**

Journalismusfest Innsbruck
Internationale Tage der Information 2022

Gründer, Konzept, Leitung: Benedikt Sauer, Markus Schennach
Social Media, Organisationsteam: Veronika Vogel
Layout Programmheft: Karin Berner
Homepage-Design, Grafiken, Illustrationen: Maria Markt-Stecher
Umsetzung der Homepage: Alena Klinger
Öffentlichkeitsarbeit u. a.: Anna Praxmarer
Heftkorrekturen: Magdalena Vergeiner
Mitarbeit, Green Event u. a.: Mechthild Becker
Dolmetsch-Koordination: Saverio Carpentieri, Andela Culaja
Filme: Dank an Daniel Dlouhy
Festival-Zentrale im Treibhaus: Dank an Norbert K. Pleifer
Kooperation mit der Universität Innsbruck: Uwe Steger
Lehrveranstaltungs-kooperation: Dirk Rose, Germanistik
Logotypografie: Christian Mariacher, Schrift: SwiftLTPro
Druck: Swerakdruck, Innsbruck

Herausgeber

Journalismusfest Innsbruck – Verein zur Stärkung von Qualitätsjournalismus, der Informationsfreiheit und der Demokratie
(ZVR 1957916426) | Innsbruck, April 2022

www.journalismusfest.org | Twitter: @journalismusIBK | Instagram: @journalismusfest

open air kino im zeughaus



29.07. bis 27.08.2022



leokino.at/openairkino

Journalismusfest
Innsbruck
Internationale
Tage der
Information



www.journalismusfest.org
info@journalismusfest.org

Festival-Zentrale

Treibhaus, Angerzellgasse 8

Tourismus-Information

Burggraben 3

Tel. + 43 512 5356

Montag bis Samstag 09:00 bis 18:00 Uhr

info@innsbruck.info

Tourismus-Information am Hauptbahnhof

Südtiroler Platz 7 – im Infopoint der ÖBB

Tel. + 43 512 5356 750

Donnerstag bis Samstag 09.00 bis 13:00 Uhr

bahnhof@innsbruck.info

www.innsbruck.info

Folge uns:

Instagram: [@journalismusfest](https://www.instagram.com/@journalismusfest)

Twitter: [@JournalismusIBK](https://twitter.com/@JournalismusIBK)

[#journalismusfest22](https://twitter.com/#journalismusfest22)

[#3DaysOfJournalism](https://twitter.com/#3DaysOfJournalism)